

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1959

Ausgegeben am 21. Dezember 1959

17. Stück

27. Kundmachung: Ambulatoriumsbeiträge für die Wiener städtischen Krankenanstalten, Änderung.

28. Verordnung: Milchverschleiß an Sonn- und Feiertagen, Änderung.

29. Verordnung: Kleinverkauf von Waren auf Campingplätzen an Sonn- und Feiertagen.

27.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 3. Dezember 1959, M.Abt. 17-VIII-8148/59, betreffend die Änderung der Ambulatoriumsbeiträge für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

Mit Beschluß der Wiener Landesregierung vom 1. Dezember 1959, Pr.Z. 2902, wurden gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes vom 14. November 1957, LGBL. für Wien Nr. 1/1958, die mit Kundmachung vom 30. April 1958, LGBL. für Wien Nr. 8, verlautbarten Beiträge für die ambulatorische Behandlung von Personen in den Wiener städtischen Krankenanstalten, die nicht als Pfleglinge der Anstalt aufgenommen sind (Ambulatoriumsbeitrag), mit Wirkung vom 1. Jänner 1960 wie folgt geändert:

Tabelle A

II. Sondertarif:

(für die nicht durch den Ambulatoriumsbeitrag — I — abgegoltenen Sonderleistungen)

1. Gipsverbände:

a) Unterarmgips, Oberarmgips, Oberarmgips schwer (schwere Longette), Knielongette, Gipskrawatte, Gipsdesault, Gipsstiefel kurz, Gipsstiefel lang, Kniehülse 70'—

b) Oberarm-Brust-Gips, Gips-hose kurz, Gips-hose lang, Gipsmieder, Gipsbett 150'—

6. Chronaxiebestimmung 80'—

19. Pertubation 100'—

26. Blutersatzkosten (gleicher Tarif wie bei stationärer Pflege).

Schilling

	Schilling
27. Cytodiagnostik, komplett (Papanicolaoutest, Kolposkopie, Kolpomikroskopie)	90'—
28. Elektrocoagulation einer Erosion an der Portio vaginalis uteri ...	30'—
29. Elektrotonographie	40'—
30. Funktioneller Belastungstest der Niere	40'—
31. Huhnertest	40'—
32. Miller-Kurzrock-Test	40'—
33. Peremetrie, quantitativ	50'—
34. Psychologischer Test	50'—
35. Schielbehandlung ... je Sitzung	10'—
36. Smear	je 10'—
37. Spermogramm	100'—
38. Strich-Curettage	50'—

Tabelle C

III. Sonstige physikalische Behandlungen:

8. Beckenbodengymnastik	10'—
9. Oxyoninsufflation, je Injektion	20'—
10. Sauerstoffinsufflation je Injektion	20'—

IV. Physikalische Untersuchungen:

1. Bewegungsstatus	50'—
2. Elektrodermatogramm	30'—
3. Elektrorheogramm	40'—
4. Muskelstatus	30'—
5. Oszillogramm	40'—
6. Sauerstoffateriogramm	80'—

Der Landeshauptmann:

Jonas

28.

Verordnung des Landeshauptmannes vom 15. Dezember 1959, womit die Verordnung vom 28. März 1958, LGBL. für Wien Nr. 5, betreffend den Milchverschleiß an Sonn- und Feiertagen, abgeändert wird.

Auf Grund des Art. IX Abs. 1 des Sonntagsruhegesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 21. Dezember 1934, BGBl. II Nr. 421, in Verbindung mit § 2 des Feiertagsruhegesetzes 1957, BGBl. Nr. 153, wird verordnet:

§ 1 der Verordnung des Landeshauptmannes vom 28. März 1958, LGBL. für Wien Nr. 5, hat zu lauten:

„§ 1

(1) In Kleinhandelsgeschäften, die nach § 9 Abs. 4 des Marktordnungsgesetzes, BGBl. Nr. 276/1958, mit Milch zu beliefern sind, ist in der Zeit vom 25. April bis 30. September an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen zwischen 6 Uhr 30 und 8 Uhr 30 der Verkauf von Milch und flüssigen Milchprodukten (Rahm, Obers u. dgl.) gestattet.

(2) Wenn in der Zeit vom 1. Oktober bis 24. April zwei oder drei gesetzliche Ruhetage aufeinanderfolgen, ist am zweiten Ruhetag der Verkauf der im Abs. 1 genannten Waren von 7 Uhr bis 9 Uhr zulässig.“

Der Landeshauptmann:

Jonas

29.

Verordnung des Landeshauptmannes vom 15. Dezember 1959, betreffend den Kleinverkauf von Waren auf Campingplätzen an Sonn- und Feiertagen.

Auf Grund des Art. IX Abs. 3 des Sonntagsruhegesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 21. Dezember 1934, BGBl. II Nr. 421, in Verbindung mit § 2 des Feiertagsruhegesetzes 1957, BGBl. Nr. 153, wird verordnet:

§ 1

Der Kleinverkauf von Lebensmitteln, Parfümeriewaren und sonstigen Artikeln des Campingbedarfes durch Inhaber von Verkaufsstellen, die im Gelände von Campingplätzen liegen, ist während der Besuchszeiten an allen Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen unter Ausschluß der Verwendung von Dienstnehmern durch acht Stunden während der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr gestattet.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung bestraft.

Der Landeshauptmann:

Jonas